

Holocaust-Gedenkveranstaltung am 27. Januar 2007

Grußwort des Schirmherrn Alois Glück, MdL
Präsident des Bayerischen Landtags

Auch in diesem Jahr begrüße ich Sie am Internationalen Holocaust Gedenktag als Schirmherr der Veranstaltung sehr herzlich im Bayerischen Landtag.

Die „Initiative 27. Januar“ erinnert in ihrem Namen an den Tag vor 62 Jahren, als das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz befreit wurde. Heute gedenken wir der Opfer des Nationalsozialismus – der Männer, Frauen und Kinder, die aufgrund einer wahnhaften Rassenideologie für „lebensunwert“ erachtet und getötet wurden.

Erinnerung und Gedenken dürfen sich aber nicht in der Rückschau auf Vergangenes erschöpfen. Das wäre zu eindimensional. Richtig verstanden, muss Erinnerung auch der Gegenwart und der Zukunft zugewandt sein, damit wir unserer Verantwortung vor der Geschichte gerecht werden.

So bedrückend es ist, müssen wir uns doch stets bewusst machen, dass Antisemitismus, Fremdenhass und Rassismus weiterhin ihre zerstörerische Kraft an vielen Orten der Welt entfalten – auch in Europa, auch in Deutschland.

In besonderer Weise wird das Existenzrecht Israels in Frieden und Sicherheit immer wieder in Frage gestellt. Häufig kam es deshalb in der Vergangenheit zu militärischen Auseinandersetzungen zwischen Israel und seinen Nachbarländern.

Für uns Deutsche gehört es zu den zentralen Lehren aus dem Holocaust, die Solidarität mit dem Staat Israel und mit dem jüdischen Volk nicht nur unmissverständlich zu betonen, sondern sie auch zu praktizieren.

Entsprechend ist der Friedensprozess im Nahen Osten auch einer der Schwerpunkte der deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat dies in ihrer Rede vor dem Europäischen Parlament betont.

Die heutige Gedenkveranstaltung stellt die Frage nach dem Bild Israels in der öffentlichen Berichterstattung über den Nahostkonflikt. Wie verläuft in den Medien die Linie der Schuldzuweisungen? Wer wird als Aggressor dargestellt – wer als Opfer? Und welche Intentionen sind dahinter zu erkennen?

Ich wünsche der Veranstaltung, dass sie das Bewusstsein *gegen* Gewalt und *für* Frieden und Stabilität im Nahen Osten weiter fördert.

Dazu heiÙe ich Sie alle, meine sehr verehrten Damen und Herren, nochmals sehr herzlich willkommen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Alois Glück'.

Alois Glück

Präsident des Bayerischen Landtags